



Pfarrgemeinde Hl. Johannes der Täufer
Lingenau

Pfarrbrief

Liebe Lingenauerinnen und Lingenauer!

Grüß Gott!

Im Liturgiearbeitskreis haben wir uns entschieden, ein neues Adventlied zu lernen. Wenn dieser Pfarrbrief zu Euch kommt, haben wir es wohl schon einmal im Gottesdienst gesungen. Bei den Adventliedern – übrigens auch bei den Weihnachtsliedern – haben wir zwar schon ein wenig das „Problem“, dass wir nicht genug Gelegenheiten haben, sie alle unterzubringen. So gesehen wäre es nicht dringend, diesen Schritt zu tun, wir haben uns trotzdem dazu entschlossen, weil uns der Text gefällt und wir hoffen, dass das Lied insgesamt zum festen Bestandteil wird. Es passt nicht nur in den Advent, auch am Ende des Kirchenjahres und bei anderen Anlässen kann es gut verwendet werden. Text und Melodie stammen von Helga Poppe, von der auch das bekannte „Du bist das Licht der Welt“ geschrieben wurde. Das Lied, um das es hier geht, steht im Gotteslob bei Nr. 233.

Jede Strophe beginnt mit dem Satz: „O Herr, wenn du kommst...“ und sie endet mit „O Herr, wir warten auf dich.“ Das Warten ist ein Grundzug des Advents, aber wo warten wir heute eigentlich noch? Wenn wir Bedürfnisse und Wünsche haben, so sind wir darauf aus, sie möglichst rasch erfüllt zu bekommen. Sicher, ab und zu sind wir gezwungen zu warten: Auf die Antwort einer Behörde, bis eine Krankheit verheilt ist. Wo es möglich ist, helfen wir vielleicht mit Druck oder Lästig-Sein nach, wenn nichts davon hilft, ist es oft ein zähneknirschendes Abwarten. Adventliches Warten ist aber mehr ein freudiges, sehnsüchtiges Ausschau-Halten. Wenn viele Menschen heute darüber klagen, dass die Zeit so schnell verfliege, kommt das vielleicht daher, dass wir sehnsüchtiges Erwarten verlernt haben?

Zurück zum Lied: „O Herr, wenn du kommst, wird die Welt wieder neu, denn heute schon baust du dein Reich unter uns, und darum erheben wir froh unser Haupt. O Herr, wir warten auf dich.“ Sicher, wir glauben daran, dass es jenen Augenblick geben wird, in dem Gott alles klar macht, aber das Warten des Advents meint nicht nur, den Blick auf ein „Irgendwann“ zu richten. „Heute schon baust du dein Reich unter uns.“ Auf IHN zu warten, meint, darauf zu achten, wo er jetzt schon wirkt. Es meint vor allem auch, auf uns selber zu warten, dass wir die Dinge tun, die richtig, heilsam, gut sind.

Die weiteren Strophen reden von der Erwartung auf den kommenden Herrn wie von einer gesegneten Unruhe. Bei all dem Guten, das wir haben und erfahren dürfen, lebt dieses Wissen in uns: Es muss noch mehr, es muss Größeres geben.

„O Herr, wenn du kommst, hält uns nichts mehr zurück, wir laufen voll Freude den Weg auf dich zu. Dein Fest ohne Ende steht für uns bereit. O Herr, wir warten auf dich.“ Die letzte Strophe lässt mich an ein Kind denken, das eine Zeitlang von den Eltern getrennt war und nun endlich von ihren Armen aufgefangen wird.

Adventliches Warten, christliche Hoffnung ist also nicht nur die Erwartung eines Termins, eines Ereignisses, es ist ein Ausgerichtetsein auf unseren Gott, auf Jesus Christus, die Sehnsucht, mit ihm verbunden zu sein – schon jetzt, wie es eben in dieser Welt möglich ist und einmal von Angesicht zu Angesicht.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Euch

Josef Walter

Aus dem Pfarrgemeinderat

In den letzten Jahren gab es im Pfarrverband Krumbach – Langenegg – Lingenau zwei unterschiedliche Firmwege. Während Langenegg alle 2 Jahre die 12- und 13-Jährigen zum Empfang des Firmsakramentes einlud, hatten sich Krumbach und Lingenau für einen gemeinsamen Firmweg entschieden. In diesen beiden Pfarren wurden die Jugendlichen mit 14 Jahren am Ende ihrer Mittelschulzeit gefirmt. Die Stärkung für den neuen Lebensabschnitt stand dabei im Vordergrund.

Parallel dazu wurde auf diözesaner Ebene in einem 2-jährigen Prozess über den zukünftigen Firmweg in der Diözese Feldkirch beraten. Als Ergebnis wurde das Ziel eines höheren Firmalters (ab 17 Jahren) empfohlen.

Zu Pfingsten 2017 hat Bischof Benno Elbs das neue Firmkonzept in Kraft gesetzt. Das Konzept sieht vor, dass in einem Zeitraum von 10 Jahren (bis 2027) alle Pfarren auf das neue Firmalter ab 17 Jahren umstellen. Die Verantwortung für die Firmvorbereitung liegt nach wie vor in den Pfarren, ebenso die Entscheidung, wann die Umstellung erfolgt.

Wesentliche Elemente des neuen Konzepts:

- Eigene Meinungsbildung steht stärker im Vordergrund
- Persönliche Entscheidung für das Sakrament Firmung soll stärker spürbar sein
- es soll nicht nur um Stärkung gehen, sondern auch um die mit der Firmung verbundene Sendung der jungen Menschen
- Chance, junge Menschen an der Schwelle des Erwachsenwerdens zu kontaktieren und zu begleiten

- Wunsch einiger Pfarren nach Vereinheitlichung aufgrund vorhandener Unterschiede zwischen benachbarten Pfarren
- Positive Erfahrungen im höheren Alter

Im Rahmen der Klausur im Juni 2019 haben sich die Pfarrgemeinderäte von Krumbach, Langenegg und Lingenau mit der Umsetzung des neuen Firmkonzeptes beschäftigt. Die drei Pfarrgemeinderäte haben einstimmig beschlossen, dass Krumbach und Lingenau im Jahr 2020 noch eine Firmung mit 14 Jahren durchführen und im Jahr 2024 auf das Firmalter ab 17 Jahren umstellen. Langenegg steigt aufgrund der anstehenden Veränderungen im Firmteam gleich in die gemeinsame Firmung ab 17 im Jahr 2024 ein.

Die Anhebung des Firmalters bedeutet nicht, dass dadurch der Firmweg länger wird. Der Firmweg soll aber abgestimmt sein auf das höhere Alter der Jugendlichen, die sich firmen lassen möchten und im Pfarrverband gemeinsam organisiert werden. Wir vertrauen den Jugendlichen, dass sie sich mit den grundlegenden Fragen des Lebens und Glaubens beschäftigen wollen und dies in ihrer Entscheidung, sich firmen lassen zu wollen, zum Ausdruck bringen. Eltern sind sicherlich gefordert, die Verantwortung für diese Entscheidung ihren erwachsen werdenden Kindern zu überlassen – im Vertrauen darauf, dass der Geist Gottes diese Wege begleitet. Mit dem höheren Firmalter übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für ihren Weg mit Gott – die Zusage Gottes „Ich bin da“ gilt immer – unabhängig davon, wie die Antwort des Menschen gerade aussieht. Es ist natürlich auch zu einem späteren Zeitpunkt immer noch möglich, sich firmen zu lassen.

In diesem Sinne bitten wir euch im Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes und im Vertrauen auf die Jugendlichen unseres Pfarrverbandes, diesen neuen gemeinsamen Weg mitzutragen.

Für den Pfarrgemeinderat:

Markus Vögel

Gott ist Liebe.

Wenn wir *offen* sind für seinen Geist, bleibt in unserem Leben kein Stein auf dem anderen.

Sein Geist wird erlebbar, wenn wir mutig Dinge angehen, wenn unseren Worten Taten folgen im Einsatz für eine bessere Welt.

Sein Geist weht, wenn wir Brücken des *Vertrauens aufbauen, wenn wir zu Gott* beten, weil wir fest damit rechnen, dass er es gut mit allen Menschen meint.

Bischof Benno Elbs

Fotografieren während des Gottesdienstes

Immer wieder mal sorgte das Thema Fotografieren während des Gottesdienstes für die eine oder andere Diskussion. Wir haben uns deshalb im Pfarrgemeinderat zu folgender Regelung geeinigt:

Bei diesem Thema treffen unterschiedliche Zugänge und Interessen aufeinander. Es ist für uns nachvollziehbar, dass Angehörige einen besonderen Augenblick als Erinnerung bildlich festhalten möchten. Andererseits ist ein Gottesdienst keine Aufführung, sondern eine besondere und intime Form der Begegnung zwischen Gott und den Menschen. Deshalb gilt es eine Balance zu finden, zwischen diesen verschiedenen Anliegen.

Wir empfehlen deshalb:

- Es übernimmt eine Person für alle die Aufgabe des Fotografierens
- Diese Person agiert möglichst unauffällig im Hintergrund (kein Überqueren der Altarinsel, keine auffälligen Portraitbilder,...)
- Beschränkung auf möglichst wenige Fotos
- Keine Nahaufnahmen während der Sakramentenspendung, sondern dezent aus dem Hintergrund
- Kein Einsatz von Blitzlicht
- Die letzten 30 Minuten vor dem Gottesdienst benötigen die Mesner für die Vorbereitung. Das Fotografieren davor oder nach dem Gottesdienst ist natürlich möglich.



Kirche Kunterbunt

Während der Fastenzeit haben wir uns mit der Malerin Maja auf den Weg gemacht. Mit verschiedenen Themen und Farben hat sie uns durch diese besondere Zeit begleitet. Die Kinder durften mit der jeweiligen Farbe Fingerabdrücke auf ein Leinentuch machen und daraus ist ein buntes Kreuz entstanden. Aus diesem Leinentuch haben wir einen Ort für unsere Kinderbibel während den Kindergottesdiensten gezaubert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Parzelle Hof, die den Reinerlös ihres Straßenfestes für die Kirche Kunterbunt zur Verfügung gestellt hat - denn daraus ist unser ganz besondere "Ort für das Wort Jesu" entstanden.



Zur Einstimmung auf das neue Spielgruppen-, Kindergarten- und Schuljahr war das Thema der Wortgottesdienstfeier am 8. September "Mit Jesus auf dem Weg sein". So ein Neuanfang ist immer wieder spannend. Viele Kinder (und auch Eltern) sind etwas aufgeregt.

Wir wissen noch nicht, was dieses neue Jahr an Schönem, aber auch an Herausforderungen für uns bereit hält. Aber wir glauben daran, dass Jesus gemeinsam mit uns diesen Weg geht und wir mit all unseren Wünschen und Bitten zu ihm kommen können.

Das Segensgebet unserer Feier geben wir gerne uns allen auf den Weg:

Den Weg, den du vor dir hast, kennt keiner.

Nie ist ihn einer so gegangen, wie du ihn gehst.

Es ist dein Weg.

Unverwechselbar.

Gott lässt dich auf deinem Weg nicht allein.

Er redet in deinen Gedanken zu dir.

Vertraue ihm und dir.

Gott segnet uns im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

Am Samstag, dem 28. September, machten wir bei unserem "legendären" Kilak Ausflug Hittisau unsicher. Ganz besonders freuten wir uns, dass drei Kilak-"Pensionistinnen" sich gemeinsam mit uns auf die Wanderung machten und nicht nur die Bein-, sondern vor allem die Lachmuskeln seeeeeehr strapazierten!

Wir fuhren mit dem Bus nach Sibratsgfall und wanderten über die Hinterberg-Alpen Richtung Hittisau. In Evi's Elternhaus wurden wir bei Kaffee und Kuchen verwöhnt. Danke euch Lydia und Evi für die herzliche Bewirtung!

Weiter ging es in die Rappenfluh. Die meisten von uns erkundeten dieses Gebiet zum ersten Mal. Evi verzauberte uns mit Erzählungen und Jahreszahlen rund um die Rappenfluh. Zum Abschluss wurden wir im Goldenen Adler mit einem leckeren Abendessen verwöhnt. Ja, und wer danach noch nicht Heimweh hatte, durfte im Hause Willi noch ein (oder zwei) Reiseachtele genießen! Danke dir, liebe Evi, für diesen ganz besonderen und lustigen Ausflug!



Am Sonntag, dem 13. Oktober feierten wir die Wortgottesdienstfeier zum Thema DANKE. An Erntedank haben wir für all das danke gesagt, was im Garten und im Feld gewachsen ist. In unserer Kinderkirche sagten wir nochmal ganz besonders danke für all die guten Menschen, die unseren Alltag besonders machen.

Die nächste Kirche Kunterbunt feierten wir am Sonntag, dem 10. November. Dabei erspürten wir die Wunderkraft des Glaubens. Im Evangelium hörten wir von dem Mann, der ganz fest an Jesus glaubte. Allein durch den Glauben dieses Mannes wurde sein schwer kranker Sohn wieder gesund.

Auch wir wollen immer wieder aufs Neue versuchen so an Jesus zu glauben - auch wenn wir ihn nicht sehen.

So spüren wir doch in vielen kleinen Dingen in der Natur und um uns herum, dass Jesus immer da ist und viele große und kleine Wunder vollbringt.



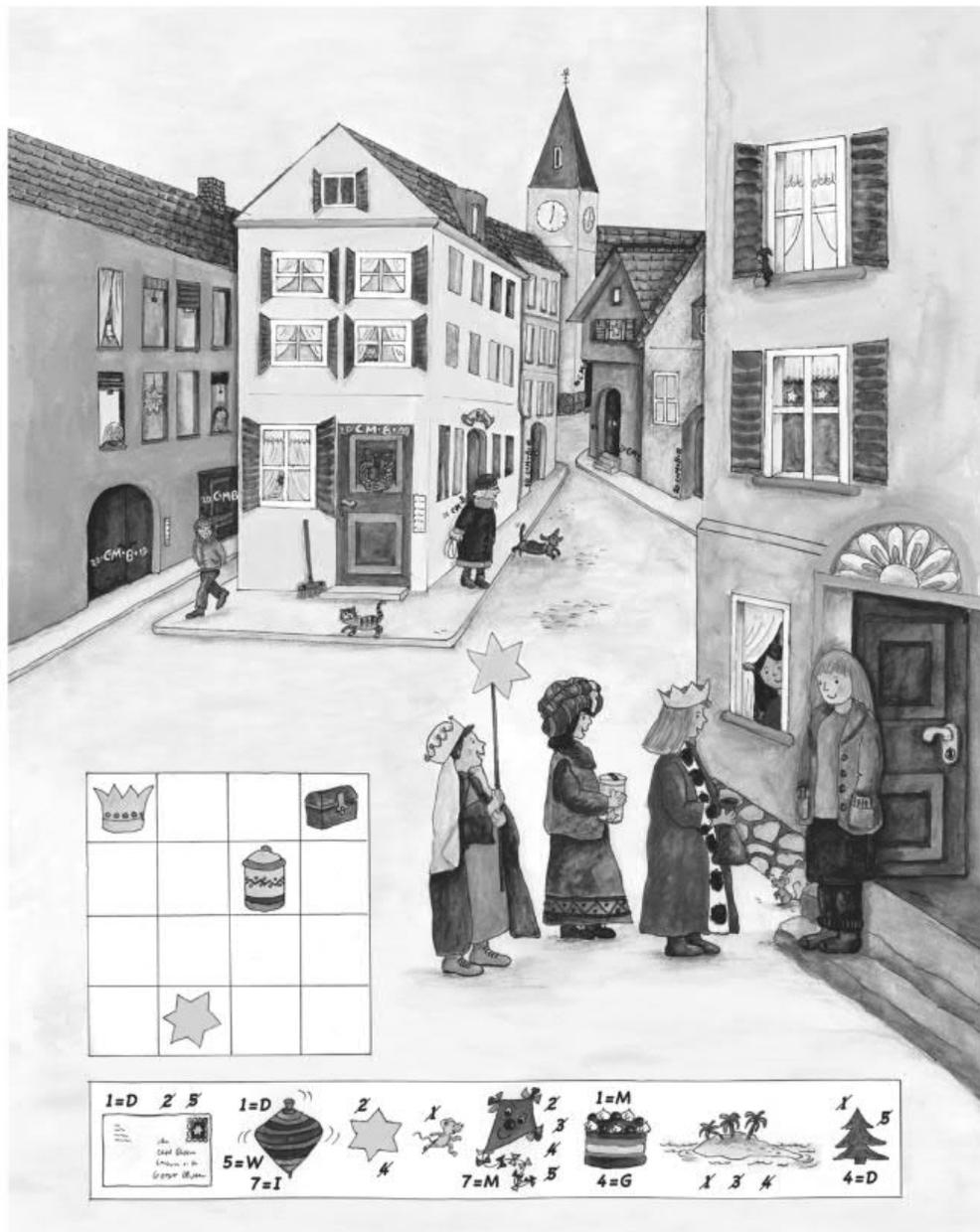
Wie in den vergangenen Jahren begleitet uns ein Kinderelement an jedem Adventssonntag durch diese ganz besondere Zeit. In diesem Jahr hören wir von einem kleinen Esel. Der kleine Esel ist der struppigste und schmutzigste Esel der ganzen Stadt. Niemand sieht sein freundliches Wesen. Erst durch Maria verwandelt sich der störrische Esel in den hilfsbereiten Esel, der Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem begleitet. Wir freuen uns auf viele Kinder und Familien, die gemeinsam sich mit dem kleinen Esel auf den Weg machen.



Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Kindern (mit leuchtenden Augen), Erwachsenen und Familien bedanken, die unsere Wortgottesdienste gemeinsam mit uns feiern und durch ihr Singen, Beten und Dasein ganz besonders machen!

Für den Kinderliturgiekreis:

Andrea Nenning



Die Sternsinger kommen: 1. Die Sternsinger hinterlassen an jedem Haus, an dem sie gesungen haben, Schriftzeichen. Wie viele Häuser haben sie schon besucht? 2. Auf dem Bild haben sich eine Maus und ein Wichtel versteckt. Kannst du sie finden? 3. Wie viele Sterne findest du auf der Seite? 4. Verteile weitere Kronen, Truhen, Sterne und Gefäße so auf den leeren Feldern, dass in jeder Reihe und jeder Spalte jedes nur einmal vorkommt. 5. Löse das Rebus.

Ein Wort des Dankes

In diesem Pfarrbrief möchten wir gleich vier Personen Vergelt's Gott sagen für ihre vielfältigen Dienste:



Claudia Lässer und Gertraud Kessler haben über viele Jahre für den passenden Blumenschmuck in unserer Kirche gesorgt. Die Arbeit beschränkte sich nicht nur auf das Herstellen der sichtbaren Blumengebinde, sondern umfasste auch Arbeiten, die im Verborgenen passieren: die Suche nach Ideen, das Organisieren der Gefäße und Ständer, das Gießen und Pflegen der Blumen,...

Ihr habt mit euren Ideen und eurer Arbeit wesentlich dazu beigetragen, dass sich die Menschen in unserer Kirche wohlfühlen. Danke für euren Beitrag für eine lebendige Pfarrgemeinde.

Dietmar Bereuter und Bernhard Vögel haben viele Jahre als Mesner die Gottesdienste vor- und nachbereitet. Vieles muss im Auge behalten werden, damit die Pfarrgemeinde den Gottesdienst in einem passenden Rahmen gemeinsam feiern kann. Im Hinblick auf die unterschiedliche Gestaltung der einzelnen Gottesdienste gilt es stets flexibel zu bleiben. Für eure verlässlichen Dienste möchten wir euch Vergelt's Gott sagen.

Wer sich vorstellen könnte, in Zukunft Mesnerdienste zu übernehmen, ist herzlich eingeladen, sich bei Pfarrer Josef Walter oder Markus Vögel zu melden.

Ministrantenaufnahme

In unserer Pfarrgemeinde haben sich neun junge Mädchen und Buben zur Übernahme des Ministrantendienstes bereit erklärt.

Sie wurden über mehrere Wochen eingeschult und bei der Messfeier am 17. November 2019 in ihren Dienst aufgenommen. Wir freuen uns, dass

Michael Feuerstein

Amara Holzmann

Kilian Meusburger

Johanna Moosbrugger

Anna Nenning

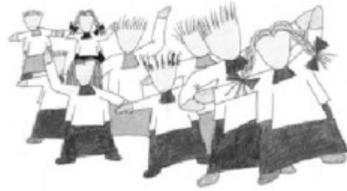
Timna Nigsch

Josef Martin Schwärzler

Jakob Sohler

Mia Sutterlüty

diesen wertvollen Dienst übernommen haben.



Ausflug der Ministrantinnen und Ministranten 2019

Am Samstag, dem 21. September 2019 war es endlich so weit. 33 muntere Ministrantinnen und Ministranten im Alter von 8 bis 23 Jahren und ihre Begleiter trafen sich um 08:15 Uhr auf dem Dorfplatz und fuhren mit dem Bus nach Bad Wörishofen zum Skyline Park.

Die „Reise“ war sehr kurzweilig—wir starteten mit einer Vorstellungsrunde, wurden von Arnold mit einer leckeren Frühstücksjause verwöhnt und hatten es sehr lustig.

Endlich angekommen, probierten die Minis und auch die Begleiter eine Bahn nach der anderen aus: Achterbahn, Riesenrad, Geisterbahn,...

Eine kurze Mittagspause und dann ging es schon weiter—es gab noch viel zu entdecken.

Sky Rafting, Wildwasserbahn, Feuerwehrboot,... - es wurde viel „gespritzt“ - gut, dass es ein wunderschöner sonniger Tag war und alles schnell wieder trocknete.



Als es dann um 17:00 Uhr Richtung Ausgang ging, konnten sich die Minis (besonders die Jüngsten) kaum „trennen“. Wir haben immer wieder gehört: „Das war der schönste Tag!“

Georg Winder brachte uns um ca. 19:00 Uhr gesund und munter wieder nach Lingenau zurück—vielen DANK, Georg.

Ein großer DANK geht auch an Arnold, der den ganzen Tag wunderbar organisiert und wirklich an alles gedacht hat.

Allen Minis an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für den Dienst am Altar und den verlässlichen Einsatz.

Für die Minitrانتinnen und Ministranten:

Arnold Kessler

Bericht:

Christa Nigsch (Begleiterin)



Wanderung auf das Kreuzjoch im Montafon

Runde Geburtstage von drei Leuten, die in unserer Pfarre besonders engagiert sind, haben Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat zum Anlass genommen, einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Der 50er von Markus Vögel, der 60er von Otmar Schwärzler und der 70er von Georg Winder wurden auf diese Art „begangen“.

Ziel war das Kreuzjoch im Rätikon, jener Berg, auf dem im Vorjahr ein Gipfelkreuz errichtet wurde, das dem Kreuz nachgebildet wurde, das Carl Lampert sich selber aus Draht geformt hatte, um das Zeichen Christi in seiner Gefängniszelle vor sich zu haben.

Am 29. Juni 2019 fuhren wir mit Bus und Zug und schließlich mit der Bergbahn auf den Golm, um von dort aus den anvisierten Gipfel zu ersteigen. Bei schönem Wetter und toller Fernsicht konnten wir viele weitere Berge bestaunen und den Blick ins Tal genießen.



Einige aus der Gruppe waren sehr kundig und nannten den anderen die einzelnen Berge, nur bei manchen Gipfeln waren wir mit der Identifizierung nicht ganz sicher. Bereits auf dem Golm machten wir einen ersten „Einkehrschwung“ und nach der Rückkehr durften wir auch noch ein köstliches Abendessen in Lingenau genießen. Ein erlebnisreicher Tag war uns da geschenkt, ein herzliches „Vergelt's Gott“ an jene, die ihn vorbereitet haben.

Großer Dank natürlich aber auch den drei „Geburtstagskindern“, die in unserer Pfarrgemeinde so viele Dienste leisten, von denen der Großteil im Stillen geschieht. Das darf ich als Pfarrer immer wieder erleben.



„Ad multos annos“ sagt der Lateiner, „auf viele Jahre“!

Das wünscht den Jubilaren von Herzen

Josef Walter

Firmvorbereitung—Spiri Night

Am Gründonnerstag um 19 Uhr trafen alle Firmlinge im Pfarrsaal Krumbach mit Schlafsack und guter Laune ein. Um 19:30 Uhr startete die Nacht mit einem besonderen Gottesdienst, den auch viele Paten und Verwandte besuchten.



Schon die Auswahl, wer sich im Gottesdienst die Füße waschen sollte, sorgte für fröhliche Stimmung.

Danach bekamen alle Firmlinge und Paten eine Suppe und etwas zu trinken. Als alle Erwachsenen nach Hause gingen, begrüßte der Pfarrer die Kinder und berichtete von Ostern.

Ich hatte die Ehre, mit den Kindern ab 22 Uhr die Leinwand für den Altar zu filzen, welche bei der Firmung die Kirche schmückte. Die Begeisterung für's Filzen war natürlich nicht bei allen gleich groß. Ich glaube aber trotzdem, dass alle Kinder stolz sein können, dieses Kunstwerk gemeinsam geschaffen zu haben. Jeder hat seinen Teil zum Gelingen beigetragen. PS: Am besten hat ihnen, glaube ich, das



Wasserspritzen gefallen, bei dem nicht alles auf dem Bild gelandet ist!

Ca. um 01:00 Uhr machten die Firmlinge eine Nachtwanderung, an der ich leider nicht teilgenommen habe. Ich war zu „geschafft!“. Bei dieser Wanderung berichtete Patrick vom letzten Abendmahl und dem Kreuzweg Jesu. Beendet wurde die Runde vor der Kapelle. Unterwegs sammelten sie Stöcke für's Stockbrot, das es später am Lagerfeuer gab.

Nun war es 02:00 Uhr. Manche gingen schlafen, andere in den Turnsaal Fußball spielen und wieder andere saßen am Lagerfeuer. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Um 05:00 Uhr morgens gingen alle gemeinsam nochmals in die Kirche. Patrick unterhielt sich mit ihnen über den Karfreitag und das Fasten. Genaueres konnte mein Sohn nicht mehr verraten—ich glaube, er war ziemlich müde.

Mit einem gemeinsamen Frühstück endete diese Nacht.

Die Spiri-Night war durchwegs super organisiert, auch für das leibliche Wohl war ausgezeichnet gesorgt—sogar die Tische waren mit Blumen geschmückt.

Ein Dank an alle Mithelfenden!

Für mich war es ein durchwegs gelungener Abend bzw. Nacht.

Für das Firmteam:

Arnold Kessler

Bericht:

Elisabeth Kleber (Mama)



Gottesdienstordnung

08.12.2019	Sonntag	08:30 10:00	Messfeier Wortgottesfeier	2. Adventsonntag Kirche Kunterbunt
11.12.2019	Mittwoch	06:30	Rorate der Volksschule	
15.12.2019	Sonntag	08:30 19:30	Messfeier Bußfeier	3. Adventsonntag in Lingenau
18.12.2019	Mittwoch	06:30 19:30- 20:30	Rorate Beichtgelegenheit	anschließend Frühstück (Pfarrhaus) Pfarrer Josef
20.12.2019	Freitag	11:45 19:30	Adventbesinnung Taizégebet	Mittelschule
22.12.2019	Sonntag	08:30	Messfeier	4. Adventsonntag
24.12.2019	Hl. Abend	16:00 21:00	Krippenfeier Christmette	Volksschulchor
25.12.2019	Weihnachten	08:30	Messfeier	Kirchenchor
26.12.2019	Stefanstag	08:30	Messfeier	
29.12.2019	Sonntag	08:30	Messfeier	Fest der Hl. Familie
31.12.2019	Dienstag Hl. Sylvester	19:30	Messfeier	Jahresdank
01.01.2020	Neujahr	08:30	Messfeier	
03.01.2020	Freitag	19:30	Messfeier	
03.01.2020	Freitag			Sternsinger sind in Lingenau unterwegs
04.01.2020	Samstag			
05.01.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	
06.01.2020	Erscheinung des Herrn	08:30	Messfeier	mit Segnung von Salz, Wasser, Weihrauch
12.01.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	Zunftsonntag
17.01.2020	Freitag	19:30	Taizégebet	
19.01.2020	Sonntag	08:30 10:00	Messfeier Wortgottesfeier	Kirche Kunterbunt
26.01.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	
29.01.2020	Mittwoch	08:00	Messfeier	Volksschule
02.02.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	mit Kerzenssegnung

07.02.2020	Freitag	19:30	Messfeier	
09.02.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	
		10:00	Wortgottesfeier	Kirche Kunterbunt
16.02.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	
21.02.2020	Freitag	19:30	Taizégebet	
23.02.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	
26.02.2020	Ascher- mittwoch	08:00	Wortgottesfeier	Volksschule (Musiksaal Mittelsch.)
		08:00	Wortgottesfeier	Mittelschule (Kirche)
		19:30	Wortgottesfeier	
01.03.2020	Sonntag	08:30	Messfeier mit Bischof Benno Elbs	1. Fastensonntag; Jahrtagsgedenken; Visitation
06.03.2020	Freitag	19:30	Messfeier	
08.03.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	2. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
		10:00	Wortgottesfeier	Kirche Kunterbunt
12.03.2020	Donnerstag	08:00	Wortgottesfeier Versöhnungsfeier	1./2. Klasse Mittelschule
15.03.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	3. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
20.03.2020	Freitag	19:30	Taizégebet	
22.03.2020	Sonntag	08:30	Messfeier	4. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
26.03.2020	Donnerstag	08:00	Wortgottesfeier Versöhnungsfeier	3./4. Klasse Mittelschule
		08:30	Messfeier	5. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
29.03.2020	Sonntag	19:30	Bußfeier	Krumbach
		10:15	Kreuzweg	1./2. Klasse Volksschule
01.04.2020	Mittwoch	19:30-		
		20:30	Beichtgelegenheit	Pfarrer Josef
03.04.2020	Freitag	10:15	Kreuzweg	3./4. Klasse Volksschule
		19:30	Messfeier	

Firmung

Die Firmlinge der Pfarren Krumbach und Lingenau empfangen am Sonntag, den 19. Mai 2019 bei einem eindrucksvoll gestalteten Gottesdienst in der Pfarrkirche Lingenau das Sakrament der Firmung. Bischof Erwin Kräutler spendete die Firmung auf sehr persönliche und herzliche Art und Weise. Er verstand es, die Jugendlichen direkt und lebensnah anzusprechen sowie zu einem gemeinsamen „Miteinander“ und „weniger Handytippseln“ aufzurufen.



Die schöne Feier erhielt durch die aktive Mitgestaltung der Firmlinge eine persönliche Note und wurde vom Firmchor musikalisch begleitet.

Ein besonderer Dank gilt Bischof Erwin Kräutler und Pfarrer Josef Walter für den bewegenden Firmgottesdienst, Arnold Kessler und seinem Team für die tolle Organisation und Gestaltung des gesamten Firmweges, allen Eltern, Patinnen und Paten für ihre Mithilfe und vor allem den Firmlingen für ihre aktive Mitarbeit und Begeisterung.

Für das Firmteam:

Arnold Kessler

Bericht:

Anna Gmeiner (Patin)

Firmstartwochenende—Firmung 2020

Am 13. und 14. September 2019 fand das Firmstartwochenende der Firmanwärterinnen und –anwärter aus Krumbach und Lingenau im Salvatorkolleg in Hörbranz statt. 16 mehr oder weniger motivierte Jugendliche aus beiden Pfarren machten sich gemeinsam auf den Weg, um sich mit dem Thema und Sakrament der Firmung auseinanderzusetzen.

In verschiedenen Workshops, Gruppenarbeiten, Spielen und Gesprächen wurden sie zum Thema Firmung hingeführt. Unter anderem wurden die Jugendlichen in einer Schnitzeljagd durch die Landeshauptstadt Bregenz geführt, wo sie an verschiedenen Orten und Punkten Fragen beantworten mussten, ehe sie dann nach Hörbranz weiterziehen durften.

Weiters standen Outdooraktivitäten wie Bogenschießen, Slackline sowie Mädchen und Jungs-stärkende Rituale auf dem Programm. Am Samstagnachmittag wanderten die Firmkandidatinnen und -kandidaten von Hörbranz am See entlang zum Kloster Mehrerau.



Unterwegs gesellte sich dann der Jugendseelsorger unserer Diözese, Fabian Jochum, zur Gruppe hinzu, der ein paar Inputs zum Sakrament der Firmung den Jugendlichen mit auf den Weg gab.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Picknick mit den Eltern und Firmpatinnen und –paten beim Kloster Mehrerau und eine Messfeier in der Klosterkapelle mit Jugendseelsorger Fabian Jochum.

Im Rahmen des Startwochenendes wurde den Firmkandidatinnen und –kandidaten auch das soziale Projekt „Pamoja“ von und mit Elisabeth Felder vorgestellt, welches bei den Jugendlichen recht breite Zustimmung fand und großes Interesse weckte. Dieses Projekt wird im Rahmen der Einschreibfeier und des Firmcafés mit freiwilligen Spenden unterstützt.

Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Wochenende vorbereitet, unterstützt, begleitet und die Gruppe kulinarisch verwöhnt haben.

Für das Firmteam Krumbach-Lingenau:

Patrick Fink

Kirchenchor Lingenau

Mit der Jahreshauptversammlung am 13.09.2019 startete der Kirchenchor in ein neues Sängerjahr.

Obmann Klaus Riedl zeigte sich sehr erfreut über den Chorzuwachs im vergangenen Jahr. Mit der Bereicherung von vier Frauen (Monika Nußbaumer aus Langenegg, Annelies Schwarz, Nina Wild und Helene Vögel) zählt der Kirchenchor Lingenau aktuell 36 Mitglieder.

Eine Besonderheit im vergangenen Vereinsjahr war das Projekt "Singen mit Freunden". Mit diesem erweiterten Chor durften wir im Februar in Lingenau und im Juni in Langenegg eine Messe musikalisch mitgestalten.

Highlights in jedem Vereinsjahr sind die alle zwei Monate nach der Probe stattfindenden Geburtstagschocs. Beim Adventmarkt den besten Glühwein der Welt auszuschenken und köstliche Waffeln zu backen, ist schon Tradition. Und auch im Fasching (zuletzt als Ananas beim Feuerwehrball) sind wir gerne beim fröhlichen Treiben dabei.



Absoluter gesellschaftlicher Höhepunkt war aber unser dreitägiger Vereinsausflug ins Waldviertel, der von Obmann Klaus perfekt organisiert wurde und uns an viele schöne Plätze geführt hat.



Wie schon gewohnt, hat Hans Moosbrugger all diese Ereignisse sehr humorvoll in einer Fotochronik für uns und die Nachwelt festgehalten.

Chorleiterin Gertrud gab Einblick in die geplanten Aktivitäten. Neben den kirchlichen Ausrückungen (Allerheiligen, Cäciliensonntag, Christtag, Gründonnerstag, Osternacht, Pfingsten, Fronleichnam, Patrozinium) werde der Chor im Februar ein Chorcafé im Kulturraum veranstalten und einige Lieder singen.

Drei Sängerinnen wurden aufgrund ihrer 30-jährigen Mitgliedschaft beim Kirchenchor Lingenau zu Ehrenmitgliedern ernannt: Hiltrud Wild, Karin Stöckler und Beatrix Schwärzler.

Die diözesane Ehrung, bei der Stefanie Nenning für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde, fand am 25. Oktober in Feldkirch statt.

Obmann Klaus konnte an zehn Chormitglieder Geschenke für treuen Probenbesuch überreichen. Sie haben maximal 2 Proben/Ausrückungen gefehlt.

Bürgermeisterin Annette Sohler dankte dem Chor für das großartige Engagement und wünscht weiterhin viel Freude beim Singen.

DANKE

Alljährlich wird dem Chor die Kollekte des Cäciliensonntags zur Verfügung gestellt. Der Kirchenchor bedankt sich dafür sehr herzlich und auch bei der Gemeinde Lingenau und bei der Pfarre für die wohlwollende Unterstützung während des Jahres.

Für den Kirchenchor:

Beatrix Schwärzler



Kirchenrechnung der Pfarre Lingenau für das Jahr 2018

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates vom 06.05.2019 wurde die Kirchenrechnung der Pfarre Lingenau für das Jahr 2018 beschlossen und von der Finanzkammer der Diözese Feldkirch am 11.07.2019 für richtig erklärt und genehmigt.

Durch das ehrenamtliche Mitwirken vieler Menschen und die große Unterstützung der Pfarrbevölkerung konnte wiederum eine positive Entwicklung bei den Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Jahr 2018 erzielt werden. Sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben konnten die budgetierten Zahlen eingehalten werden.

Dafür möchten wir uns bei der ganzen Pfarrgemeinde sehr herzlich bedanken und freuen uns über eure Bereitschaft weiterhin.

A) Aufstellung des Finanzvermögens

Aktiva

Kassa	€	662,22
Bankguthaben	€	17.315,65
Sparguthaben (Pfründe)	€	4.877,81
Sparguthaben (Pfarre)	€	4.949,51
Sparguthaben (gewidmet)	€	233.608,43
Sonstige Aktiva	€	<u>5.470,75</u>
Summe	€	<u><u>266.884,37</u></u>

Passiva

Sonstige Verbindlichkeiten	€	8.354,16
Kapital	€	<u>258.530,21</u>
Summe	€	<u><u>266.884,37</u></u>

B) Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen

Kirchenopfer	€	10.374,27
Kirchenbeitragsanteile	€	12.996,12
Spenden f. Kirche und St. Anna Kapelle	€	4.106,35
Spenden Opferlichter, -stock u. Sonstige	€	12.755,61
Grab- und Beerdigungsgebühren	€	5.091,00
Pfarrbriefe	€	1.571,00
Schriftenstand	€	957,42
Zuschuss Diözese (Entwicklung/Personal)	€	8.728,00
Sonstige Einnahmen	€	1.713,02

A.o. Einnahmen

Grundbesitzerträge u. Alpe	€	21.589,60
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	26.641,56
Zuschuss Gemeinde/Land/Diözese	€	2.823,49
Zinserträge	€	<u>66,46</u>

Summe der Einnahmen € 109.413,90

Ausgaben

Gottesdienst, Chor, Mesner, usw.	€	10.664,59
Seelsorge, kirchliche Feiern	€	7.049,21
Opferkerzen	€	832,25
Kanzleiaufwand Pfarrbüro	€	5.813,23
Pfarrbriefe	€	954,87
Schriftenstand	€	643,90
Pfarrbücherei	€	2.909,57
Betriebskosten Pfarrkirche/St. Anna Kap.	€	10.272,85
Betriebskosten für Pfarrräumlichkeiten	€	4.790,00
Anschaffungen/Reparaturen Pfarrhof, Kirche, Kircheneinrichtung u. Friedhof	€	19.468,81
Sonstige Ausgaben	€	146,50

A.o. Ausgaben

Ausgaben für Grundstücke, Pfarrhof, Kaplanhaus und Alpgebäude	€	874,84
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	31.969,87
Sollzinsen und Bankspesen	€	340,71
Zuweisung an Rücklagen	€	12.682,70
Summe der Ausgaben	€	<u>109.413,90</u>

C) Sonstige Spenden

Folgende Spenden, die in der Pfarrbuchhaltung nur als Durchlaufposten aufscheinen, wurden an die betreffenden Institutionen weitergeleitet:

Dreikönigsoffer (Priesterausbildung)	€	351,64
Weltmissionsopfer	€	1.106,77
Caritas Haus- und Kirchensammlung	€	5.041,54
Sternsingeraktion	€	7.191,77
Aktion Bruder und Schwester in Not	€	3.370,34
Div. (Krankenpfl.verein, Lebenshilfe, usw.)	€	3.036,00
Familienfastenopfer (Aschermittwoch)	€	635,34
Christopherusopfer (MIVA)	€	523,60
Cäcilienopfer (Kirchenchor)	€	567,23
Messstipendien	€	<u>2.650,00</u>
Summe	€	<u>24.474,23</u>

Ein großes DANKE auch all diesen Spenderinnen und Spendern.

Für den Pfarrkirchenrat:

Josef Walter, Pfarrer

Otmar Schwärzler, Finanzreferent

Visitation der Pfarre Lingenau durch Bischof

Benno Elbs am Sonntag, den 01.03.2020



In der Regel besucht Bischof Benno alle Pfarren im Fünjahresabstand. Neben Durchsicht und Kontrolle der pfarrlichen Finanzen und Bücher soll auch ein Austausch über die Entwicklung und die Anliegen der Pfarre mit den verschiedenen pfarrlichen Gremien stattfinden.



Bischof Benno wird um 08:30 Uhr mit uns Gottesdienst feiern. Anschließend wollen wir im Rahmen einer Agape der gesamten Pfarrgemeinde die Möglichkeit für einen Austausch mit dem Bischof geben. Sollte sich jemand in der Öffentlichkeit nicht trauen, Fragen zu stellen, dann besteht auch die Möglichkeit, diese Fragen bei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zu deponieren—wir werden dann diese Fragen an Bischof Benno herantragen.

Am Nachmittag wird es weitere Programmpunkte geben, die aber noch nicht mit dem Bischof abgestimmt sind. Wir werden Euch rechtzeitig darüber informieren.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus unserer Pfarre die Gelegenheit zur Begegnung mit Bischof Benno nützen.

Für den Pfarrgemeinderat

Markus Vögel

Mein Ja

Auf diese schwierige Aufgabe,
die mich überfordert,
die ich vielleicht nicht erfüllen kann,
vor der ich gerne fliehen würde ...

Auf diese schwierige Aufgabe,
die Gott mir zuspricht,
die Gott mir zumutet,
die Gott mir zutraut ...

Wie sollte ich darauf
anders reagieren
als mit - Ja

Elisabeth Birnbaum

In Jesus ist Gottes JA Mensch geworden!

Maiandacht 2020

Pfarrkirche, Apsis: 19.30 Uhr

Sonntag: 03. Mai, 10. Mai, 17. Mai, 24. Mai, 31. Mai

Montag: 04. Mai, 11. Mai, 25. Mai

St. Anna Kapelle: 19.30 Uhr

Dienstag: 05. Mai, 12. Mai, 19. Mai, 26. Mai

Donnerstag: 07. Mai, 14. Mai, 28. Mai

Freitag: 08. Mai

15. Mai (Taizégruppe)

22. Mai (Maiandacht für Kinder)

29. Mai (Seniorenbund)

Chronik

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:



14.04.2019:

Jonas Nenning, Kurzen 444, Lingenau

16.06.2019:

Martha Bernarda Eberle, Steiggründ 159/1, Lingenau

30.06.2019:

Elena Hagspiel, Kaltschmidskurzen 452, Lingenau

11.08.2019:

Julian Nagel, Hof 466, Lingenau

14.09.2019:

Lotta Stöckler, Steig 166, Lingenau

22.09.2019:

Laurin Armin Bechter, Steig 460/7, Lingenau

06.10.2019:

Emma Storcel, Widum 406, Lingenau

13.10.2019:

Rosa Kohler, Kapf 60/1, Lingenau

08.12.2019:

Romy Hagspiel, Kaltschmidskurzen 136, Lingenau

08.12.2019:

Ida Katharina Sohm, Moos 348, Lingenau

08.12.2019:

Robin Sutterlüty, Bühl 448, Lingenau

Kinder aus Lingenau, die auswärts getauft wurden:

03.03.2019 in Ostrach, Deutschland:

Leonie Hoß, Gschwend 425, Lingenau

06.04.2019 in Sulzberg:

Lorina Holzmann, Hof 251, Lingenau

17.04.2019 in St. Gallus, Bregenz:

Sanne Milou Timmers, Hof 43, Lingenau

01.06.2019 in Großsteinbach:

Florian Schelling, Branden 105, Lingenau

15.06.2019 in Bezau:

Pius Beck, Oberbuch 446/1, Lingenau

22.06.2019 in Hohenweiler:

Filipa Stöckler, Finken 169/4, Lingenau

22.07.2019 in La Valle, Wengen:

Constantin Domene Bär, Kleimath 395, Lingenau

21.09.2019 in St. Gerold:

Luis Peter Kohlbacher, Hof 10, Lingenau

20.10.2019 in Ittensberg:

Lena Rehm, Oberbuch 474/2, Lingenau

10.11.2019 in Hittisau:

Dorothea Sohler, Hohl 220, Lingenau

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



04.05.2019:

Elisabeth Sinz und Florian Winder, Fehren 123, Lingenau

24.05.2019:

Eva Willam und Oswald Rehm, Oberbuch 474/2, Lingenau

13.07.2019:

Leonie Hämmerle und Michael Orschulik, Badlochstr. 44/c/9,
Lustenau

30.08.2019:

Melanie Dorn und Johannes Hagspiel, Rüstenen 66, Riefensberg

31.08.2019:

Eva Maria Fink und Philipp Bachlechner, Fischnalerstr. 19c, Innsbruck

14.09.2019:

Sabine Spindler und Peter Pargger, Höhenbergweg 21, Ohlstadt

21.09.2019:

Hildegard Schneider und Cornelius Albrecht, Wieden 414/2, Au

Durch den Tod sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen am:

02.04.2019:

Herta Kobras (Jg. 1931), Hof 270, Lingenau

13.04.2019:

Otto Bilgeri (Jg. 1932), Oberbuch 149, Lingenau

03.06.2019:

Reinhold Gmeiner (Jg. 1940), Hof 9, Lingenau

26.08.2019:

Gudrun Steurer (Jg. 1968), Hehl 313, Lingenau



02.09.2019:

Emma Fuchs (Jg. 1929), Steiggründ 160, Lingenau

08.09.2019:

Beate Walch (Jg. 1966), Wiedengasse 8/17, Götzis

18.09.2019:

Ida Faißt (Jg. 1924), Zeihenbühl 96, Lingenau

22.09.2019:

Josef Bentele (Jg. 1940), Tannen 274, Alberschwende

Bereit werden,
hören,
was mich angeht

sehen,
was mich betrifft

sagen,
was mir wichtig ist

tun,
was mir entspricht

verantworten,
was ich mache

entfalten,
was angelegt ist

Bereit werden,
leben
und Leben ermöglichen.

Max Feigenwinter

Auflösung der Rätsel:

Lösung: 1. Sie haben acht Häuser besucht. 3. Es sind neun Sterne. 5. Die drei Weisen aus dem Morgenland (Brief, Kreisel, Stern, Maus, Drachen, Torte, Insel, Tanne)

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Hl. Johannes der Täufer, Hof 19, A-6951 Lingenau
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 17.00—19.00 Uhr, Donnerstag 8.30—10.30 Uhr;
Pfarrer Josef Walter: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 10:00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Josef Walter, Pfarrmoderator
Redaktion und Layout: Helene und Markus Vögel
Ausgabe 02/2019

Zugestellt durch post.at